

## Tabellen

Landesliga, Männer		
HSG Adelheidsdorf - VfL Westercelle	32:31	
MTV Dannenberg - MTV Soltau II	36:28	
TV Uelzen - TuS Jahn Hollenstedt	35:24	
TSV Wietzendorf II - MTV Müden	25:25	
SVT Uelzen/Sg. - SG Rosengarten-B.	22:21	
SV Altencelle - MTV Schwarmstedt	33:31	
1. SV Altencelle	26 786: 611 49:3	
2. SG Rosengarten-B.	26 829: 650 45:7	
3. SVT Uelzen/Sg.	26 693: 635 36:16	
4. SG Südkreis Czenze	26 806: 757 30:22	
5. MTV Dannenberg	26 742: 685 29:23	
6. VfL Westercelle	26 826: 787 29:23	
7. MTV Schwarmstedt	26 720: 694 28:24	
8. MTV Müden	26 682: 706 20:32	
9. HSG Adelheidsdorf	26 632: 684 20:32	
10. MTV Soltau II	26 641: 738 20:32	
11. TV Uelzen	26 652: 717 16:36	
12. TSV Wietzendorf II	26 645: 764 15:37	
13. TuS Jahn Hollenstedt	26 719: 796 14:38	
14. HG Winsen/L.	26 608: 757 13:39	

Oberliga, Frauen		
HSG Heidmark - HSG Plesse-H.	29:17	
Post Eintr. Celle - TuS Altarmbüchen	30:25	
Eintr. Hildesheim - MTV Gifhorn	37:22	
Northeimer HC - TuS Jahn Hollenstedt	39:21	
Hannoverscher SC - HV Lüneburg	22:33	
SV Garßen-Celle II - VfL Wolfsburg	29:23	
1. HSG Badenstedt	26 843: 612 47:5	
2. VfL Wolfsburg	25 671: 580 39:11	
3. Northeimer HC	25 654: 532 36:14	
4. HV Lüneburg	25 654: 598 33:17	
5. HSG Plesse-H.	27 698: 695 29:25	
6. SG Zweidorf/B.	25 588: 553 27:23	
7. MTV Post Eintr. Celle	25 676: 643 26:24	
8. HSG Heidmark	25 744: 686 25:25	
9. SV Garßen-Celle II	25 616: 576 25:25	
10. Eintr. Hildesheim	25 629: 671 25:25	
11. Hannoverscher SC	25 643: 655 24:26	
12. TuS Jahn Hollenstedt	25 625: 642 21:29	
13. TuS Altarmbüchen	25 590: 690 17:33	
14. TSV Burgdorf	25 621: 829 3:47	
15. MTV Gifhorn	25 489: 779 1:49	

## Handball

Deutsche Meisterschaft, weibl. B-Jugend, 2. Spieltag:		
Gruppe B:		
TV Oyten - HSG Heidmark	24:23	
TV Oyten - HSG Zwehren/Kassel	15:15	
1. HSG Zwehren/Kassel	56:53	3:3
2. TV Oyten	63:66	3:3
3. HSG Heidmark	37:37	2:2

Landesliga-Relegation, männl. A-Jugend, 2. Runde:		
Gruppe 3, in Groß Lafferde:		
MTV Groß Lafferde - TSV Harsum	14:4	
TSV Schöppenstedt - SF Söhre	13:18	
SV Munster - MTV Harsum	18:14	
MTV Groß Lafferde - TSV Schöppenstedt	16:13	
SF Söhre - SV Munster	17:18	
MTV Harsum - TSV Schöppenstedt	16:13	
SV Munster - MTV Groß Lafferde	14:21	
MTV Harsum - SF Söhre	9:19	
TSV Schöppenstedt - SV Munster	17:21	
SF Söhre - MTV Groß Lafferde	10:15	
1. MTV Groß Lafferde	66:41	8:0
2. SV Munster	71:69	6:2
3. SF Söhre	64:55	4:4
4. MTV Harsum	43:64	2:6
5. TSV Schöppenstedt	56:71	0:8

Landesliga-Relegation, männl. B-Jugend, 3. Runde:		
Gruppe 2, in Wildeshausen:		
HSG Harpstedt - JSG Altenwalde	11:8	
TuS Haren - TSV Wietzendorf	15:7	
HSG Nord Edemissen - JSG Altenwalde	11:6	
HSG Harpstedt - TuS Haren	17:8	
TSV Wietzendorf - HSG Nord Edemissen	9:17	
JSG Altenwalde - TuS Haren	9:15	
HSG Nord Edemissen - HSG Harpstedt	14:14	
JSG Altenwalde - TSV Wietzendorf	16:12	
TuS Haren - HSG Nord Edemissen	19:13	
TSV Wietzendorf - HSG Harpstedt	8:23	
1. HSG Harpstedt	65:38	7:1
2. TuS Haren	57:46	6:2
3. HSG Nord Edemissen	55:48	5:3
4. JSG Altenwalde	39:49	2:6
5. TSV Wietzendorf	36:71	0:8

Landesliga-Relegation, männl. C-Jugend		
Gruppe 1:		
HG Winsen/Luhe - TSV Wietzendorf	33:18	
1. HSG Nienburg	101:59	6:0
2. HG Winsen/Luhe	120:86	6:2
3. TVV Neu Wulmstorf	94:105	4:4
4. TSV Wietzendorf	70:85	2:4
5. TuS Jahn Hollenstedt	81:131	0:8
Gruppe 2:		
TS Großbrügge - TVJ Schneverdingen	42:20	
1. MTV Soltau	135:68	6:0
2. HSG Heidmark	88:75	4:2
3. TV Eintr. Sehnde	29:25	2:0
4. TS Großbrügge	123:113	2:6
5. TV Jahn Schneverdingen	43:137	0:6

Landesliga-Relegation, weibl. C-Jugend		
Gruppe 4:		
DSV 78 Hannover - TSV Intschede	28:13	
HSG Nienburg - SG Lufdorf/Sch.	23:15	
TSV Intschede - SG Lufdorf/Sch.	22:19	
TSV Intschede - HSG Heidmark	31:17	
1. DSV Hannover 78	98:41	8:0
2. HSG Nienburg	85:77	5:3
3. TSV Intschede	86:84	5:3
4. JSG Nordschauenburg	69:85	4:4
5. SG Lufdorf/Schambeck	77:95	4:6
6. SG Misburg	82:81	2:4
7. HSG Heidmark	73:107	0:8

## Den Handballstars ganz nah

Internationaler Heide-Cup in Schneverdingen zählt mittlerweile zu den bestbesetzten Vorbereitungsturnieren

bz **Schneverdingen**. Er gilt als die Standortbestimmung vor den Starts in den europäischen Topligen – der Internationale Heide-Cup in Schneverdingen. Vom 9. bis 11. August messen sich wieder sechs herausragende Mannschaften in der KGS-Sporthalle. Die Füchse Berlin, der HSV Handball, Chambéry Savoie HB, Bjerringbro-Silkeborg, die Kadetten Schaffhausen und die Recken der TSV Han-

nover-Burgdorf geben sich ein Stelldehnen. Bereits seit sechs Jahren wird der Heide-Cup sowohl von den Spielern als auch den Fans gleichermaßen geliebt – beide Seiten schätzen bei diesem Saisonvorbereitungs-Turnier die familiäre Atmosphäre. So waren in Schneverdingen sind die Zuschauer den Handballstars selten.

Das Turnier zählt mittlerweile zu den bestbesetzten Vorbere-

tungsturnieren in ganz Europa, es ist kurz vor Saisonbeginn ein idealer Anhaltspunkt für die



Vereine, ihre Wettkampfform zu testen. Große Namen treffen aufeinander. Neben Markus Baur, der bei den Kadetten Schaffhausen das Traineramt

übernommen hat, werden auch Kristian Kjelling, Petar Djordjic, Pavel Horak, Marcus Cleverly, Adrian Pfahl und weitere Neuzugänge der Mannschaften zu sehen sein. Besonders die Hamburger Fans können sich freuen, gibt es doch ein Wiedersehen mit den Gille-Brüdern. Ob der HSV Handball allerdings gegen Chambéry Savoie HB auch spielen wird, ist noch fraglich. Der HSV bestreitet sein erstes Spiel

gegen die Kadetten aus Schaffhausen. Chambéry Savoie trifft auf die Recken aus Hannover und das dritte Spiel bestreiten die Füchse aus Berlin gegen BSV Bjerringbro-Silkeborg.

Hinter dem Heide-Cup steht der Handballförderverein Schneverdingen, der mithilfe der Einnahmen aus dem großen Turnier die Jugendarbeit in der Region fördert. Vorsitzender Wolfgang Mayer, der in enger Zusammenarbeit mit Dirk Briesemeister den Kern des Organisationsteams bildet, ist mit dem bisherigen Verlauf zufrieden: „Nach einer sehr früh einsetzenden Arbeitsphase zum Ende des vergangenen Jahres können wir bislang ein positives Fazit ziehen.“

## Fast 80 Prozent verkauft

Fast 80 Prozent der Sitzplatztickets sind bereits verkauft: „Der größte Lohn unserer Arbeit ist, wenn in diesem Jahr ein großer Betrag für die Kinder zusammenkommt und Aktionen wie zum Beispiel das geplante Handballcamp in Schneverdingen, Fahrten zu Jugendturnieren sowie die Trainer und Helfer finanziert und unterstützt werden können“, sagt Mayer.

Wer dabei sein möchte, wenn die drei Gille-Brüder, Iker Romero Fernandez, Silvio Heinevetter, Pascal Hens, Kaspar Nielsen, Hans Lindberg, Johannes Bitter, Sven Sören Christophersen, Bartłomiej Jaszka, Tamás Mocsai, Edin Basic, Domagoj Duvnjak in der Halle auflaufen, kann sich im Internet unter [www.heide-cup.de](http://www.heide-cup.de) mit Karten versorgen.



Die Organisatoren rechnen erneut mit vielen Zuschauern. 80 Prozent der Sitzplatzkarten sind bereits verkauft worden.

Foto: grö

## Wietzendorfer drehen nach 0:6-Fehlstart die Partie

Handball-Landesliga: MTV Soltau II verabschiedet sich mit einem Remis

mr **Soltau**. Dass man trotz einer Niederlage eine bemerkenswerte und herausragende Leistung zeigen kann, hat der MTV Soltau II in der Handball-Landesliga bei der 28:36 (14:19)-Auswärtspleite beim MTV Dannenberg bewiesen. Das am Ende zu hohe Endergebnis spiegelt nicht den Einsatz und den Kampf der Gäste wider. Einen halbwegs gelungenen Abschied aus der Landesliga schaffte der TSV Wietzendorf II beim 25:25 (12:11) gegen den MTV Müden.

**MTV Dannenberg – MTV Soltau II 36:28 (19:14)**. Die Mannschaft von Trainer Stefan Witthöft trat die Reise zum Tabellenfünften mit lediglich sieben Spielern an. „Die Jungs haben gekämpft und wollten nicht aufgeben und nicht verlieren. Ich bin richtig stolz“, zeigte sich Witthöft begeistert vom Auftritt seiner Mannschaft. Die Soltauer gestalteten die Partie von Beginn an offen und liefen die heimstarken Dannenberger nicht davon-

ziehen. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Über 4:4 und 8:8 stand es nach 20 Minuten 13:13. Erst gegen Ende des ersten Durchgangs gelang es den Gastgebern ob ihrer personellen Möglichkeiten davonzuziehen. Mit einer Fünf-Tore-Führung ging es in die Kabine (19:14).

Nach dem Seitenwechsel hielten die Soltauer mit klugem taktischem Spiel dagegen. Der MTV spielte ruhig von hinten heraus und ließ den Ball lange durch die eigenen Reihen laufen. Wenn sich nach einem Ballgewinn die Chance zu einem Gegenstoß bot, nutzten die Soltauer diese eiskalt aus und verwandelten sicher. Die Dannenberger setzten sich daher erst zehn Minuten vor Schluss entscheidend durch (31:25). „Nach der Partie haben uns die Dannenberger zu unserer Leistung gratuliert. Wir können uns als moralischer Sieger fühlen“, sagte Witthöft. Der Trainer zog nach der Partie ein positives Fazit: „Nach dem sicheren Klassenerhalt war die Luft in den vergangenen Wochen ein wenig raus, aber was die Jungs heute gezeigt haben, war einfach großartig.“

**MTV**: Jan-Oliver Tamm – Jens Isernhagen (6), Mathias Bultitz (5), Frederik Barz(3), Stefan Maras (4), Patrick Witthöft(7), Lennart Helmke (3).

**TSV Wietzendorf II – MTV Müden/Ö. 25:25 (12:11)**. Aufgrund des Punktgewinns im finalen Saisonspiel verbesserte sich die Mannschaft von Trainer Bernd Otte auf den zwölften

Platz und wäre demnach zumindest sportlich nicht abgestiegen. Bereits vor einigen Wochen hatten sich die Wietzendorfer jedoch zu einem Rückzug in die Regionsoberliga entschlossen.

Gegen den Nachbarn aus Müden legten die Wietzendorfer einen schlechten Start hin und lagen nach zehn Minuten mit 0:6 zurück. „Das war ein kapitaler Fehlstart von uns“, sagte Otte. Nach der fälligen Auszeit sammelte sich der TSV und kam besser in die Partie. Sowohl der spielerische Teil als auch die Einstellung stimmten fortan und brachten die Wietzendorfer näher heran. Gegen Ende der ersten Hälfte glich Wietzendorf die Partie erstmals aus (10:10) und erzielte in der Schlussminute die Halbzeitführung (12:11).

Nach dem Wechsel machten die Gastgeber ihre Sache im Vergleich zur ersten Halbzeit besser und zeigten sich von Beginn an konzentriert. Folge war eine Drei-Tore-Führung (17:14). Der TSV hatte die Partie gedreht und kontrollierte in Durchgang zwei das Spielgeschehen. Dennoch kam der Gast nach 22:20-Führung der Wietzendorfer in der Schlussminute noch zum Ausgleich. „Insgesamt war das ein gerechtes Unentschieden. sagt Otte nach der Partie.“

**TSV**: Sven Stockhausen, Torsten Kohlmeier – Luis Penney, Klaus Drewes (3), Carsten Meyer (1), Hanno Narjes (3), Matthias Heinrich (3), Tim-Oliver Otte (3), Timo Holzgreffe (10), Mathias Euhus, Mirko Pruser, Jan-Hermann Pruser (2).

## Spitzenreiter zu stark

Fußball-Kreisliga, Frauen: DSG verliert 0:2

bz **Trauen**. Der Tabellenführer SV Böhme ist für die Kreisliga-Fußballerinnen der DSG Trauen/Oerre/Faßberg trotz einer guten Leistung eine Nummer zu groß gewesen. Das Team verlor auswärts mit 0:2 (0:1).

Es war zunächst ein ausgeglichenes Spiel, in dem Mareike Vandriek den einen oder anderen Konter der DSG einfädelte, in Führung ging allerdings der Gastgeber (24:). Die DSG, die ohne Lisa und Miriam Böttcher sowie Tanya Popple (gesperrt)

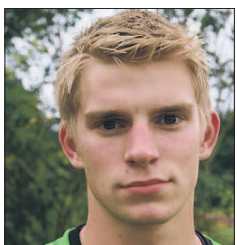
auskommen musste, steckte nicht auf. Mehrfach wurde es besonders nach Freistößen von Isabell Depolt gefährlich. Auch Katharina Kunze hatte eine Riesenchance. Besser machte es der SVB, der in der 70. Minute das 2:0 markierte. Zuvor war der Ball an der Außenlinie nicht konsequent geklärt worden. „Trotz der Niederlage war es von meiner Mannschaft besonders in der Defensive überzeugende Leistung“, sagte Trainer Mario Walter.



## Zwei schwarze Panther

**Rethem**. Die Judosafari des Landkreises Soltau-Fallingb. hat die Judoabteilung des SV Viktoria Rethem veranstaltet. Die 20 Teilnehmer aus Rethem und Wietzendorf mussten in fünf Disziplinen ihr Können zeigen und möglichst viele Punkte sammeln. Im kreativen Teil galt es, unterschiedliche Motive zum Thema Judo im Wald zu Papier zu bringen.

Weitere Disziplinen waren Laufen, Springen und Werfen. Die meisten Zähler wurden jedoch auf der Judomatte geholt. Viele Teilnehmer sammelten erste Turniererfahrungen. Am Ende des Tages gab es die begehrten Abzeichen – vier grüne Schlangen, neun blaue Adler, vier braune Bären sowie zwei schwarze Panther durften sich die Talente ans Revers heften.



Timo Holzgreffe